

- 4809 Eller-Wildfeuer, Nicole: Sprecherbiographien und Mehrsprachigkeit. Deutschbasierte Minderheitensprachen in Osteuropa und Übersee. – Tübingen: Stauffenburg, 2017. 162 S.; Ill. (Stauffenburg Linguistik; 96) ISBN 978-3-95809-517-5

Die Monographie ist eine überarbeitete Fassung der 2012 an der Universität Passau eingereichten Habilitationsschrift. Ziel der Untersuchung ist »die Beleuchtung des Komplexes der (individuellen) Mehrsprachigkeit, in Bezug auf die individuellen Sprecherbiographien, die aus den jeweiligen mehrsprachigen Situationen resultieren« (15). Die Verf. wählte zu diesem Zweck Nachfahren deutschsprachiger Auswanderer gleicher Herkunft (Böhmen) und mit ähnlichem dialektalen Hintergrund (bairische Mundarten). Die Probanden wurden in den USA, in Neuseeland, Rumänien und der Ukraine interviewt. Obwohl ihre Dialektaussagen angeführt werden, ist die Arbeit nicht dialektologisch, sondern rein soziolinguistisch angelegt.

Das Buch beschreibt das empirisch schwer erfassbare Aussterben von Sprachinseln. Dieser Prozess vollzieht sich individuell, in der fehlenden Vererbung einer Sprache und im Wechsel sprachlicher Präferenzen. Diese Abläufe werden von den Interviewten selbst reflektiert beschrieben. Es handelt sich um ein wenig bekanntes Thema, dessen Erforschung enormen Arbeits- und Reiseaufwand erforderte. Bis auf wenige Kleinigkeiten (etwa die Verwechslung der Tschechischen Republik mit der Tschechoslowakei) ist an dieser Arbeit methodologisch nichts zu beanstanden.

Grzegorz Chromik, Kraków